

Kartell- und Fusionskontrollrecht:

MARCK berät METRO beim Erwerb der GÜNTHER-Gruppe

Die GÜNTHER-Gruppe besteht aus drei auf Profiküchen spezialisierten Unternehmen aus dem süddeutschen Raum. Als Experte für Gastronomie- und Großküchenausstattung vertreibt die GÜNTHER-Gruppe Premium-Marken aus dem Segment der Großküchentechnik und weitere Fachhandelsmarken, verfügt über Showrooms, Lagerräume sowie eine ausgeprägte Beratungs- und After-Sales Service-Kompetenz.

Käuferin der GÜNTHER-Gruppe ist eine Tochtergesellschaft der METRO Cash & Carry International GmbH. METRO ist in über 30 Ländern aktiv und beschäftigt weltweit mehr als 95.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2020/21 erwirtschaftete METRO einen Umsatz von 24,8 Mrd. EUR.

Die strategische Partnerschaft mit der GÜNTHER-Gruppe erweitert das Leistungsportfolio des Großhändlers METRO. Die lokal agierenden Unternehmen der GÜNTHER-Gruppe sollen zukünftig eng mit METRO Deutschland zusammenarbeiten und die bereits bestehende Kooperation mit der Pentagast, Deutschlands führendem Zusammenschluss von Gastronomie- und Großküchenausstattern, vertiefen.

Der Vollzug der Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Behörden.

Die METRO AG wurde zu kartell- und fusionskontrollrechtlichen Fragen von Dr. Reto Batzel (Partner, MARCK) beraten.

Inhouse-Team der METRO AG: Katharina Minski und Nils Hoffmann (Gesellschaftsrecht/M&A); Fabian Kroon (Kartell- und Fusionskontrollrecht); Frederick Schneider und Kai Drechsler (Real Estate); Benjamin Gloge (Datenschutz).

Alle weiteren rechtlichen Aspekte des Deals wurde von einem Team von LOSCHELDER um den Partner Dr. Sebastian Kalb (Gesellschaftsrecht/M&A, Federführung) begleitet.